

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 19. December 1848.

Inhalt.

Frauenverein. — Taubstummen-Anstalt. — 81 Bekanntmachungen.

Frauenverein. Die Krankheit der vermittelsten Frau Lehrerin Schönbrodt verhinderte schon die nöthigen Vorbereitungen zur Weihnachtsbescheerung für die Waisen des Frauenvereins; ihr gestern erfolgter Tod macht es mir unmöglich, dieselbe vor dem Weihnachtsfeste wie sonst zu veranstalten. Ich denke es in der Weihnachtswoche zu thun, und werde die verehrten Mitglieder und Wohlthäter des Vereins näher davon in diesem Blatte zu benachrichtigen mir erlauben.
Halle, am 18. Decbr. 1848. Dr. Franke.

Taubstummen-Anstalt. Zuder den 21. d. M. stattfindende öffentlichen Weihnachtsbescheerung der 34 Zöglinge unsrer Anstalt sind bis jetzt folgende Geschenke eingegangen: Von Hg. 3 Thlr. Mad. H. 1 Thlr. Hr. A. K. in Erdborn 1 Thlr. Fr. v. K. 2 Thlr. F. H. 2 Thlr. Hr. M. in K. 1 Thlr. Ungaen. 15 Sar. und C. F. 15 Sar. Den freundlichen Gebern, durch deren Güte es uns möglich wird, die Festfreude der unglücklichen Kinder zu erhöhen, unsern innigsten Dank.
Halle, den 15. December 1848. Klog.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Hilf seit dem 7. December c. beobachtete schwere und zum großen Theil tödtlich abgelaufene Fälle der asiatischen Cholera veranlassen uns, nachfolgendes der Beachtung unserer Mitbürger zu empfehlen. Allgemeines Leiden (wozu eine weitere Verbreitung der Cholera zu rechnen) wird nur würdig getragen und erfolgreich bekämpft, wenn wir mit Gottvertrauen, standhaftem Muth und werththätiges Mitleid gegen die Erkrankten verbinden, und jede ebenso unnöthige als verderbliche Furcht abweisen. Solche Gemüthsruhe soll uns aber nicht gleichgültig, oder leichtsinnig gegen die ersten Anfänge dieses gefährlichen Uebels machen, welches erfahrungsmäßig durch möglichste frühe ärztliche Hülfe oft leicht geheilt, durch Verabfäumung derselben gar häufig tödtlich wird. Wenn daher irgend Jemand von einem Gefühl allgemeiner Mattigkeit, von ungewöhnlichem Kollern im Unterleibe, von Kältegefühl in den Gliedern, besonders im Rücken, in den Ober- und Unterschenkeln, von lästigem Druck, und Angstgefühl in der Herzgrube, von Schwindel, Uebelkeit, Erbrechen und Durchfall ergriffen wird, so suche er sofort (es sei Tag oder Nacht) ärztliche Hülfe, insbesondere, wenn die Stuhlausleerungen wässerich, wenig riechend, ungefärbt, dem Molken oder dem Reiswasser ähnlich abgehen, wenn sich große Kälte des Körpers und schmerzhafter Krampf der Glieder, besonders der Beine, große Unruhe und Herzensangst, Unterdrückung der Harnabsonderung, verfallenes entstelltes Antlitz, schwache heisere Stimme, schmutzige Bleifarbe der Haut hinzugesellen.

Alle sogenannten Vorbeugungsmittel sind unnütz, und schaden leicht durch ein nichtgerechtfertigtes Sicherheitsgefühl. Wahrhaften Schutz aber versprechen:

- 1) Regelmäßigkeit in der Lebensweise,
- 2) tägliche angemessene körperliche Bewegung, wenn es die Witterung gestattet, im Freien.
- 3) Ordnung und Maaß im Schlafen und Wachen,
- 4) Vermeidung zu großer körperlicher und geistiger Anstrengungen, heftige Gemüthsbewegungen und Ausschweifungen jeder Art.

5. Sorgfalt in Bezug auf Reinlichkeit des Körpers, seiner Bekleidung und der Wohnung, mittelst lauwarmer Seifenbäder von 25 bis 28 Grad Reaumur, oder Waschen des ganzen Körpers bei Sorgfalt jeder Erkältung und gehörige Lüftung der Zimmer;

6) Vermeidung von Erkältung durch zu leichte Bekleidung, Zugluft, nasse Fußböden, Schlafen bei offenen Fenstern, Sitzen auf kalten Steinen, Nasen und dergleichen.

7) Vermeidung jeder Ueberladung des Magens durch Speisen oder Getränke. Sonst unschädliche Dinge können dadurch Gefahr bringen. Zu den vorzugsweisen für schädlich gehaltenen Speisen und Getränken gehören:

- a) Alles den Magen erkältende Obst, besonders rohes und unreifes;
- b) Pilze, Morcheln;
- c) Blühende Gemüse und Kohlrabi, Sauerkraut, Kohlrüben, rothe Rüben, Rettig;
- d) Sallate aller Art; rohe Gurken;
- e) Fette Mehlspeisen, Pasteten, fettes und hartes Backwerk, frisches nicht gut gebackenes Brod, zähe Klöße;
- f) Sehr fettes, hartes, zähes Fleisch, fette Wurst, Speck;
- g) Fette schwer verdauliche Fische, z. B. Aal, Lachs, vorzüglich geräuchert, Neunaugen, Bücklinge, Krebsse; zu alter scharfer Käse, hart gestottene Eier;
- h) Junges nicht gehörig ausgegohrnes oder altes sauer gewordenes Bier, saure Milch, junge saure Weine, Gefornes. Selbst kaltes Wasser soll man nicht in zu großer Menge auf einmal trinken.

Unsere Aerzte und die Königlichen klinischen Institute werden, wenn nur rechtzeitig Hülfe gesucht wird, jedem Erkrankenden sofort Beistand leisten, und es mögen sich deshalb die ersten Hülfsleistungen der Umgebenden bis zur Ankunft der Aerzte darauf beschränken, den Kranken in ein warmes Bett zu bringen, durch gelinde Reibungen durch erwärmende Tücher, Kleien, Kissen und dergleichen

ihn wieder zu erwärmen, allenfalls ihm ein wenig Kamillen-, Pfeffermünz-, oder Fliederthee zu reichen.

Halle, den 14. December 1848.

Die Sanitäts-Commission.

Dr. Herzberg. Dr. Delbrück. Professor Dr.
Krukenberg. Prof. Dr. Blasius. Bertram.
Colberg. Friedrich I. Flörbe. Albrecht.
Seise

Bis heute sind hier an der Cholera			
erkrankt	gestorben	genesen	in Behandlung
12	8	1	3

Halle, den 18. December 1848.

Der Magistrat.

Das der Stadt gehörige, jetzt an den Schenkwirt
Lachm und vermietete Haus Nr. 2018/19 am Moris-
thore soll vom 1. April 1849 ab anderweit auf Ein Jahr
gewiß und ferner gegen halbjährliche Kündigung vermie-
thet werden. Der Bierungstermin wird

Donnerstag den 28. Decbr. d. J. 11 Uhr
auf dem Rathhause stattfinden. Nachgebote werden
nicht angenommen.

Halle, den 14. December 1848.

Der Magistrat.

Wir zeigen mit Bezugnahme auf unsere Bitte vom
9. November c. in diesem Blatte um milde Beiträge zum
Bau einer neuen evangelischen Kirche in Schwerin a. W.,
Regierungsbezirk Posen, an, daß an dergleichen 28 Thlr.
14 Sgr. eingekommen und an die Königl. Regierung's
Hauptkasse zu Merseburg abgeliefert sind.

Halle, den 14. December 1848.

Der Magistrat.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmer-
meister Herr Beck sen. das Amt eines Mitgliedes der
Abschätzungs-Commission für Feuerschäden und Feuer-
versicherung mit Ablauf dieses Jahres niederlegen wird.
An dessen Stelle ist der Zimmermeister Herr Scharr
erwählt worden. Die Anmeldungen zu diesen Tagen sind

deshalb vom 1. Januar künftigen Jahres an bei demselben oder beim Maurermeister Herrn *Trappe* abzugeben.
Halle, den 13. December 1848.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzukolen und einzulösen.

1) An den Kutscher *Hartmann* in Artern. 2) An den Handelsmann *Goltsch* dahin. 3) An d. Schuhmachergesellen *Rudolph* in Mienburg a./W. 4) An Hrn. Literat *E. Kölller* in Regenwalde. 5) An den Schäferknecht *Heyne* in Krummenpfehl. 6) An den Müller *Hödrichs* in Wehlitz. 7) An den Handelsmann *Schinde wolff* in Wittenberge. 8) An Fräulein *Müller* in Eisleben. 9) An Hrn. Director *Kolder* dahin. 10) An Hrn. *Heckner* in Colletha. 11) An Hrn. *E. Fischer* in Rathenow. 12) An Hrn. *Härtling* in D. Teuschenthal. 13) An Hrn. Instrumentenmacher *F. Kreppe* in Magdeburg. 14) An Fräulein *Müller* in Berlin. 15) An Madame *Stein* dahin. 16) An Hrn. *L. Baumgärtel* in Bremen. 17) An Hrn. Amtsmann *Springer* in Euterichsch. 18) An Hrn. *A. Kuhn* in Buttelsdorf. 19) An Frau Gräfin *Hacke* in Blumberg. Halle, den 15. December 1848.

Königl. Ober-Postamt. *Götschel*.

Fernere Beiträge für die Familien der hiesigen Landwehrmänner: Von Herrn *Pr. E. 1.*, Scholar des *Pödaogiums*, 10 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. *F. & E. 2* Thlr. Schneidermstr. *Kremkau* 5 Sgr. Zimmermeister *Kreye* 1 Thlr. *H. B. 5* Thlr. Major v. *Polenz* 2 Thlr. Kayser 3 Thlr. pro Dec. Jan. u. Febr. *Mad. LeBeaux* 1 Thlr. — Durch Superint. *Dryander* 1 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf. *Vf. 2* Thlr. *A. H. 10* Sgr. *F. 5* Sgr. *J. 20* Sgr. *E. 10* Sgr. *Fr. P. Jns. Kraemer* 1 Thlr. Lederhldr. *Kohl* 2 Thlr. *Meyer* 15 Sgr. *Dornmaß* 300 St. Braunkohlensteine. *Wucherer. Kunde.*

(Die Nachweisung der Beiträge für die Landwehr folgt im nächsten Stück.)

Bekanntmachung.

Am nächsten 21. December c.,
 Donnerstags Vormittags 10 Uhr,
 sollen auf dem hiesigen neuen Packhose
 6¹/₂ Centner beschriebenes und bedrucktes Papier aus
 Registern getrennt, in Packen von ¹/₄ Ctr.,
 2¹/₄ Centner Maculatur mit dem Beding zum Ein-
 stampfen,
 1¹/₂ Centner eingeschmolzenes Blei,
 einige alte Stempelfisten
 an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung
 öffentlich verkauft werden.

Halle, den 14. December 1848.

Königliches Haupt-Steueramt.

Cigarren zu sehr herabgesetzten Preisen

soll ein bedeutendes Quantum von einer auswärtigen
 Fabrik, jedoch **nur in diesem Monate** und soweit
 der Vorrath reicht, bei mir wie folgt verkauft werden:

II^{da} Cuba, schwer von Qualität, à 1000 St. 9 Thlr.,
 25 Stück für 7¹/₂ Sgr., sparsam brennend,
 Mexican mit Brasil, kräftig, 1000 St. 6 Thlr.,
 25 Stück für 5 Sgr., sparsam brennend,
 Missouri, lauter amerikan. Tabak, 1000 St. 5 Thlr.,
 25 Stück für 4 Sgr., leicht.

Besonders mache ich Wiederverkäufer darauf aufmerksam,
 sich hiervon auf längere Zeit zu versorgen, weil diese Ci-
 garren nur zu höheren Preisen künftig wieder herzustellen
 sind.

Gleichzeitig empfehle ich **ältere Cigarren eig-
 ner Fabrik** in allen Sorten von bekannter Güte, so-
 wie auch ausgewählt gute Materialwaaren bei soliden
 Preisen zu gefälliger Abnahme.

J. Ehrenberg.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1017.

Verschiedene Suckkasten, Laterna magica u. dergl.
 empfiehlt C. Trothe, Mechanikus u. Optikus.
 Rathhausgasse Nr. 232.

Tanzunterricht.

Mit dem Monat Januar beginne ich einen neuen, dreimonatlichen Coursus meines Unterrichts und ersuche alle sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche meiner Leitung Kinder oder Zöglinge anzuvertrauen geneigt sind, sowie sonstige Teilnehmer hierdurch ganz ergebenst um baldgefällige Abgabe der betreffenden Anmeldungen.

O. Thieck,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.
Märkerstraße Nr. 444.

Weinauction.

Mittwoch den 20. d. M. Mittags 1 Uhr werden in dem Seiler Troitsch'schen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 17, 300 Flaschen Hochheimer, Nierensteiner und Geusenheimer Weine und 4000 Stück Eigarren gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Zwei Wanduhren mit Gehäuse, wovon Eine die Viertelstunden schlägt, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere gr. Steinstraße Nr. 85.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle schöne gefasene Rosinen, frische delicate Schmelzbutter, Zuckern rein indisch ganz und gestoßen u. s. w., feinsten grünen Portorico, Caffee 4¹/₂ Pfund für Einen Thaler

Franz Laage.

Von abgelagerten Bremer Cigarren in ¹/₁₀ Kistchen, zu Geschenken passend, so wie Leipziger Fabrikat die ¹/₄ Kiste von 22 ¹/₂ Sgr. an, hält stets vorräthig

Franz Laage.

Trockne Hefen, täglich frisch, bei

Franz Laage,

große Klausstraße Nr. 935 neben Stadt Zürich.

Das größte Lager feiner Bernsteinwaaren in echten unverfälschten Rheumatismuskerten, Ohrgehängen, Armbändern, Medaillons, Tuchnadeln, Brochen, Fingerringe, Flacons; alle Sorten Feder-, Papier-, Radir-, Dessert- und Trennmesser; Ellenmaß, Schnürlochstecher, Nadelbüchsen, Briefstreicher, Fingerhüte, Strickhaken, Kreuze, Herzen, Strickbestech, Schließchen, Zwirnwischer, Schieber, Tambournadelweis, Seidenwinden, Tische, Boston- und Whistmarken, Balsamdoosen, Stahlfederhalter, Anschraubspitzen, Cigarrenspitzen, Pfeifchen, Chemisierknöpfe, Zwirnwicker, Nippesachen u. s. w., befindet sich auf dem Markte, nahe am Rathhause in der Nähe der 2^{1/2} Sgr. Budenreihe.

Albert Hensel.

in der alten Post

empfiehlt sein Lager von allen Sorten Handschuhen, Herren- Cravatten, Schlipse, Summi- Hosenträger, Haarbürsten, Reise-, Damen- und Cigarrentaschen, Porte-monnaies, Geldbörsen und Klingelzüge.

Mantelstrangen in größter Auswahl bei

Albert Hensel.

Eine Parthie Porzellan- Tassen in verschiedenen moderner Façons à 2^{1/2} Sgr. empfiehlt

A. L. Wiebecke.

Kinderspielzeug von Porzellan, Steingut, Siderolith und bunt gemalt empfing

A. L. Wiebecke, Brüderstraße.

Honigkuchen und Confecturwaaren

von bekannter Güte, in großen Parthien bedeutenden Rabatt, bei

G. A. Pfautsch.

Mein Stand ist auf dem Christmarkt.

Baum- Konfekt von à Pfund 10 Sgr. an bis zur feinsten Auswahl empfehlen auch dieses Jahr

Gebr. Schmidt.

Frische trockne Hefen aus Dresden sind heute angekommen.

Gebr. Schmidt.

Kleider- und Mäntel- Stoffe in neuestem Geschmack, seidene Hals- und Taschentücher in bester Qualität empfang ich wieder, und empfehle diese so wie noch viele andere Modeartikel einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gütigen Beachtung.

S. L. Sabor,
große Steinstraße Nr. 182.

Napoleons- Stahlfedern,

Die einz'ge Sorte, die ich führe,
Als Kalligraph rekommandire,
Sind echt bei mir allein nur da,
Sie kommen den geschnitt'nen nah.
M. Louis. (Gr. Sandberg Nr. 263.)

Seidene und wovene Cravattentücher, Schleier,
schwarz und buntseidene Stoffe, Mousselin de laine
und Neapolitain sind angekommen bei

Gebrüder Gundermann.
Leipziger Straße Nr. 324.

Deckentücher von $\frac{6}{4}$ bis $\frac{16}{4}$, Umschlagetücher,
seidene u. kattunene Taschentücher, Westentoffe, schwarz
und buntseidene Halstücher bei Gebr. Gundermann,
Leipziger Straße Nr. 324.

Meubel, Kattune, Meubel, Damaste in Wolle und
Baumwolle, Tibers; auch befindet sich eine große Aus-
wahl in halbwollenen Zeugen, die zu einem billigen Preise
verkauft werden in der **Ausschnitt- und Mode-
waaren-Handlung bei Gebrüder Gun-
dermann, Leipziger Straße Nr. 324.**

Bürgerwehrmänner, welche sich eigne Bajonet-
Gewehre anschaffen, finden selbige sehr sauber, auch wer-
den fortwährend welche angefertigt, gereinigt und aufges-
pußt bei

Somburg in Halle.
Domgasse Nr. 888.

Zur Weihnachts-Bescheerung

empfehle ich mein Lager von div. Gegenständen, welche sich gut zu Weihnachtsgeschenken eignen als: ordinäre und feine Toiletten und Stammbücher, Brieftaschen und Eigarren, Etuis, Porte-monnaies, ferner Spiele für Kinder in großer Auswahl, Schultornister und Schulmappen, Penale, Bilderbogen schwarz und bunt, Farbkarten, Schreib- und Zeichnenmaterial aller Art, Schreibbücher das Duzend von 5 Sgr. an, schöne Klingelzüge von Manillahanf.

Ergebenst
Robert Velschig,
Leipziger Straße Nr. 320.

Ergebenste Anzeige.

Warm gefütterte Stiefelchen und Schuhe von Sammet, Tuch und Serge de Berry sind in großer Auswahl zu haben bei

Wittwe Wagner.

Feine Lederschuh mit Randsohlen, schön gestickte Sammet-Pantoffeln, warme Hausschuhe in verschiedenen Mustern sind in großer Auswahl zu haben bei

Wittwe Wagner.

Warme Kinderschuh von Sammet und Tuch, gestickte Kinderpantoffeln sind zu haben bei

Wittwe Wagner,
auf dem Erödel dem Roland gegenüber.

Daß ich mit meiner Bude nicht mehr in der Bröderstraße stehe, sondern auf dem Markte in der Reihe der Bürstenmacher, bitte ich gütigst zu beachten.

Witte Wagner.

Braunschweiger gefüllten Schweinestopf, italienischen Fleischkäse, Braunschweiger Cervelatwurst empfiehlt **G. Goldschmidt.**

Neue russische Schotenerbsen, wie auch neue französische Katharinenpflaumen erhielt **G. Goldschmidt.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Unterricht im Fortepianospielen ertheile und noch Schüler annehmen kann. Vormittags von 10 bis 12 Uhr bin ich immer zu Hause. Meine Wohnung ist kleiner Sandberg Nr. 250 bei Madame Dpiß.

Auguste Bachmann.

Warme Schuhe und Stiefelchen sind zur Auswahl vorrätzig bei

C. Apfeler.

Große Steinstraße Nr. 182 zwei Treppen.

Christ-Becken empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseste, auch werden Bestellungen pünktlich und prompt besorgt große Klausstraße Nr. 868.

Bäckermeister Flemming.

Feines amerikanisches Weizenmehl die Meße 6 Sgr., auch gutes Roggenmehl und gutes Hausbackenbrot auf dem Trödel Nr. 798 bei dem Mehlhändler L öwe.

Gutes Roggenmehl der viertel Schefel zu 9 Sgr., feinstes amerikanisches Weizenmehl erste Sorte 6 1/2 Sgr., zweite Sorte 5 1/2 Sgr., empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseste den geehrten Hausfrauen. Auch gutes Hausbackenbrot das Pfund 5 Pfennige bei

Biedermann, kl. Brauhausgasse Nr. 333.

Ein anständiges junges Mädchen wünscht bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder bei ein paar alten Leuten ein baldiges Unterkommen. Näheres ertheilt Frau Fleßfinger, große Klausstraße Nr. 895.

Mehrere in der Küche erfahrene Mädchen finden zum 1. Januar 1849 Unterkommen durch Frau Fleßfinger, große Klausstraße Nr. 895.

Von einer kleinen Familie wird zu Ostern eine Wohnung gesucht von 3 heizbaren Stuben nebst Kammern und Zubehör in einer lebhaften Gegend der Stadt. Offerten hat die Expedition des Wochenblatts die Güte anzunehmen.

Ein Flügel ist billig zu vermieten oder zu verkaufen große Steinstraße Nr. 163, 2 Treppen hoch.

Leipziger Vorstadt Nr. 1654 ist ein bequem eingerichtetes Familienlogie, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör, zum 1. April an eine solide Familie zu vermieten. Auf Verlangen kann der am Hause befindliche Garten mit vermietet werden.

Eine Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, Kammern und allem übrigen Zubehör, ist Steinweg Nr. 1699 zum 1. April zu vermieten; auch ist ein Garten am Hause.

Nachhausgasse Nr. 252 sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Geißstraße Nr. 1290 neben dem Gasthof zur Weintraube ist das mittlere Logis von 3 Stuben, Kammern und Zubehör nebst Garten von jetzt an zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine Person von gesetztem Jahren wird zu Neujahr als Kinderwärtlerin gesucht; zu melden


Steinstraße Nr. 196.

Kommoden, Kleiderschrank, Kleiderschränke, Tische und Rohrstühle, hellpolirt von Birkenholz, stehn billig zu verkaufen Kaulenberg Nr. 41.

Schöne große Walnüsse und Haselnüsse, sind billigst zu haben bei E. Dönig, Leipziger Straße.

Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, werden gesucht durch Frau Henze, kleine Klausstraße Nr. 915.

Frische trockne Hefen sind täglich in kleinen und großen Quantitäten zu haben bei E. Wendenburg, Promenade Nr. 1347.

 Mittwoch den 20. December
Broihan bei Sioli.

Stearinkerzen u. Wachsstock empfiehlt billigst
J. G. Grosse.

Cigarren,
nur alte abgelagerte Bremer, empfiehlt
J. G. Grosse.

Zu wahrhaft billigen Preisen
empfehle ich mein Gold-, und Silberwaaren, Lager in
sehr schöner Auswahl, große Steinstraße Nr. 177, der
Barfüßerstraße gegenüber.
Theodor Krüger junior.

Die Aufstellung meiner Kristall-, Glas-, und Por-
zellan-, Waaren empfehle ich in reichhaltiger Auswahl als
passende Weihnachts-Geschenke zur gütigen Beachtung,
auch dergleichen Spielzeug und Nippfachen.

Seckert,
große Ulrichstraße.

Carl Wolbert
empfehle seine **Spielwaarenausstellung**
große Ulrichstraße Nr. 72.

Zur Festbäckerei empfehle ich in bester Waare
zu den billigsten Preisen:

Citronat,

Rosen- und Orangeblüthen, Wasser,

Rosinen, Corinthen, schöne Farinzucker und in Hü-
ten, Gewürze aller Art,

frische Schmelzbutten.

W. Fürstenberg.

Trockne Hefen,
täglich frisch, bei **Robert Lehmann.**

Rosinen, große gelesene, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. à lb,
empfehle **Robert Lehmann.**

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich bestens Sorge getragen, mein Waarenlager auf das reichhaltigste zu assortiren, und erlaube mir besonders auf nachstehende Artikel aufmerksam zu machen, als: Haus- und Reisepelze, Schlafrocke, Paletots u. Zwi-
nen, Mütze, Boas, Fußbörschen, Fußsäcke, Schlit-
tendecken, Filz- und Seidenhüte, Pelz- und Plüsch-
mützen für Herren und Knaben, seidene Hals- und Ta-
schentücher, wollene und seidene Shawls, Cravatten,
Pelz-, Zeug- und Glacé- Handschuhe u. dgl. m.

S. Zimmermann
am Markte.

Parfümerien,

als: alle Arten wohlriechende Seifen, Haaröle, Poma-
den und Essenzen im Einzelnen so wie in sauber gearbei-
tete Toiletten verpackt, empfiehlt

S. Zimmermann.

Ausverkauf

von Erfurter Schuhen zu dem Fabrikpreise bei

S. Zimmermann.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publi-
kum die ergebenste Anzeige, daß der Neubau
meiner deutschen und amerikanischen Mahlgänge
vollendet ist. Indem ich dieselben zur geneigten
Benutzung bestens empfehle, bemerke ich noch,
daß auch stets Bestellungen auf Getreide und
Mehl angenommen werden.

Halle, am 13. December 1848.

Frdr. Küstner.

Haselnüsse lasse ich an Wiederverkäufer billig ab.
Herrmann Pröpper.
Leipziger Straße Nr. 375.

Weihnachts-Anzeige.

Zur frohen, heil'gen Weihnachtszeit,
 Auf welche alt und jung sich freut,
 Biet' ich sehr schöne neue Sachen,
 Sowohl zum Essen als zum Lachen;
 Als: fein und ordinär Confekt,
 Das Beides ganz vorzüglich schmeckt;
 Nebst Brust, Bonbons und nebst Morfellen,
 Auch nette Hunde, die nicht bellen; —
 Waikäfer sind gar gold'ne da,
 Auch Ritter, Gänf' et cetera;
 Und Königsberger Marzipan,
 Das an die Baum' man hängen kann,
 Biet' ich in Qualitäten an:
 Auch Dampfthee, Tafeln, sehr probat,
 Wein eig'nes neu'stes Fabrikat;
 Personen, die gern Feines naschen,
 Wird man damit sehr überraschen;
 Kurz, wer was Hübsches will bescheeren,
 Der wolle gütigst nur beehren
 Den Conditior D. Lehmann.

Morfellen- und Bonbon-Fabrik in der Leipziger Straße.

Ganz frische Schellfische
 empfing C. S. Kisel.

Frische Colchester-Austern
 empfiehlt C. S. Kisel.

Große Rhein-Neunaugen, Rügenwalder
 Gänsebrüste, Russ. Caviar, Limburger-Käse,
 Parmesan, Kräuter- und Schweizerkäse,
 neue Traubenrosinen, feine Schaalmandeln,
 lange und runde Lambertsnüsse, große Maronen,
 frische Orangen, eingemachte Preiselbeeren, Gen.
 Macaroni, trockne Trüffel, Champignons
 und Morcheln empfiehlt C. S. Kisel.

Trockne Hefen empfiehlt
 E. L. Helm, große Steinstraße.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir zum be-
vorstehenden

Weihnachtsfeste

meine **Buch- und Antiquariats-Handlung**
bestens zu empfehlen. Dieselbe ist mit literarischen Ar-
tikeln, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, mit
guter Auswahl assortirt, und bin ich gern erbötig, nach
Verlangen zur Ansicht und Auswahl zuzusenden.

Ganz besonders mache ich auf meine vortreffliche
Sammlung von Zeichen, Vorlagen und Bilderbüchern
aufmerksam.

Friedrich Zeitze. Schmeerstraße Nr. 704.

G. F. Bretschneider,

Papierhandlung, Frankensplatz Nr. 1727,
empfiehlt zum Weihnachtsfeste seine reiche Auswahl von
Schreib- und Zeichenmaterialien und anderen in dieses
Fach schlagenden Gegenständen ganz ergebenst.

Herr Oberprediger Braeker wird hierdurch Namens
vielen seiner Zuhörer dringend ersucht, seine am 3. d. M.
gehaltene Antrittspredigt durch den Druck zu veröffentlichen.

Es werden noch mehrere sehr freundliche und elegant
meublirte Wohnungen von zwei Stuben mit Kammern
und einzelne Stuben mit Kammern sofort gesucht und
bitte, mich recht schnell in Kenntniß zu setzen.

Kafka.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.

Ein Bravo

dem Herrn Lehrer Feistel, welcher am Sonntag Abend
zu seiner Rechtfertigung und dem Rechte gemäß zum Bes-
sten der hiesigen vereinigten Tischlermeister einige kräftige
Worte sprach.

Mehrere Tischlergesellen.

300 auch 500 Thaler sind zur ersten Hypothek zu
haben Steinstraße Nr. 175.

Mittwoch den 20. December Gesellschaftstag mit
frischen Pfannkuchen bei Katsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)